

Licht ins Dunkel

Eine Initiative aus den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Walensee, die nach dem Erfolg im Frühling jetzt in die zweite Runde geht, will mit einem kleinen Beitrag die Not im Kriegsgebiet mildern: Gesammeltes Wachs wird zu Kerzen und soll bei Stromausfällen Licht und Wärme spenden. Bei der Aktion können alle mitmachen.

Wir haben das Privileg, in Frieden zu leben», heisst es in der Mitteilung der Seelsorgeeinheit Walensee. «Nicht weit von uns in der Ukraine herrscht schon das zweite Jahr Krieg und ein Ende ist nicht absehbar. So ist jede Friedensbemühung und jeder Beitrag, der Not lindert, ein guter Weg, um die Situation der Menschen zu verbessern.»

Die Aktion startete im April durch eine bescheidene Anfrage: «Habt ihr Kerzenreste, die ihr nicht mehr braucht?», fragte Natalja Moser aus Tscherlach. Diese Reste sollten dazu dienen, im Kriegsgebiet der Ukraine Kerzen zu giessen. Lesja Berger aus Haag organisiert den Transport von der Schweiz in die Ukraine, eine unter den gegebenen Umständen sehr anspruchsvolle Aufgabe. «Die lokale Herstellung der Kerzen bildet eine sinnvolle Beschäftigung in einem unbeschreiblich schwierigen Kriegsalltag in der Ukraine und spendet den Menschen bei Stromausfällen Licht und etwas Wärme», heisst es in der Mitteilung weiter.

Der Pfarreibeauftragte Pavel Zupan war begeistert von der nachhaltigen



Ihre erste Sammlung war ein Erfolg: Pavel Zupan, Elsa Egger (Kerzenfabrik Hongler) und Natalja Moser (von links).

Pressebild

und sinnstiftenden Idee und er fing an, Kerzen und Wachsreste in den Sakristeien der lokalen Pfarreien zu sammeln. So kam eine stattliche Menge von 250 Kilo Wachsresten und Kerzen zusammen. Die Freude war gross, als die traditionelle Kerzenfabrik Hongler aus Altstätten die Aktion auf Anfrage ebenfalls unterstützte. Die Kerzenfabrik Hongler verdoppelte die bestehende Menge mit einem grosszügigen Beitrag von weiteren 250 Kilo Wachs. Die Organisatoren waren begeistert und

überwältigt vom positiven Resultat der Aktion und der Solidarität der Kerzenfabrik Hongler.

Gesucht: Wachsreste und Kerzen

Die sinnvolle Verwendung von Kerzenabfällen und solidarische Unterstützung der Menschen in der Ukraine führten zum Entschluss, im November eine zweite Wachs-Sammelaktion durchzuführen. «So soll den Menschen im Kriegsgebiet mit einem Alltagsgegenstand eine unmittelbare Hilfe zukommen und Licht in die dunkle Jahreszeit gebracht werden», heisst es dazu.

Für diese zweite Wachs- und Kerzen-Sammelaktion laden die Organisierenden alle Menschen in Berschis, Flums, Mols, Murg, Quarten, Tscherlach, Walenstadt und dem übrigen Sarganserland ein, Wachsreste und alte Kerzen, die nicht mehr gebraucht werden, bei den katholischen Kirchen in den dafür vorgesehenen Behältnissen abzugeben: in der katholischen Kirche Laurentius, Flums, in der katholischen Kirche Johannes, Murg, in der katholischen Kirche Johannes, Tscherlach, in der katholischen Kirche Luzius, Walenstadt, und beim katholischen Pfarramt in Berschis. (pd)